


Achten Sie darauf, dass Sie alte Batterien und Akkus, so wie es  der Gesetzgeber vorschreibt, an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben. Die Entsorgung über den gewöhnlichen Hausmüll ist verboten und verstößt gegen das Batteriegesetz. Batterien und Akkus, die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne deutlich erkennbar gekennzeichnet.

Bekannte Probleme der alten Diesellok sind, neben den üblichen Schäden durch ausgelaufene Batterien: defekter Einschalter, angelaufene Batteriekontakte, kaputte Zahnräder, gebrochene Achsen, abgenutzte Räder, nicht funktionierender Lautsprecher, defekter Motor. Alle diese Fehler können von unserem Reparaturservice behoben werden. Die erforderlichen Ersatzteile sind vorrätig.



Achtung! Die LEGO Duplo Diesellok 2961 und ähnliche Baureihen sind für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet.

Bitte besuchen Sie unsere Webseiten:

www.papa-mach-ganz.de

Dort finden Sie weitere Anleitungen, den PapaMachGanz-Reparaturservice sowie einen Ersatzteilshop für LEGO®, BRIO® und anderes Spielzeug. Bitte beachten Sie auch das Buchprogramm des Simon Verlags:



www.simon-verlag.de



Simon Verlag e.K.
PapaMachGanz!
Hans-Joachim Simon
Im Mühlenfeld 30
D-53123 Bonn
Fon 0228 74 76 97
Fax 0228 74 76 99

2017-11



Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 36 Monaten!

reparaturen@papa-mach-ganz.de
www.papa-mach-ganz.de

©2015 www.simon-verlag.de Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Markennamen und geschützte Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Die Nennung von Markennamen und Warenzeichen hat lediglich beschreibenden Charakter.



Papa, Mach Ganz! Spielzeugreparaturen

Kurzanleitung für die LEGO® Duplo Diesellok 2961



Die alten LEGO Duplo Dieselloks (2961 Diesellok in Blau, Rot und Grün, 2932 ICE in Rot und 2933 Güterzug in Grün, ab Baujahr 1995) können vorwärts und rückwärts fahren und anhalten. Für den Richtungswechsel wird eine entsprechende Schiene oder ein Richtungswechselstein benötigt, der in eine Schiene eingelegt wird (optionales Zubehör).

www.papa-mach-ganz.de

Mit der Richtungswechselschiene werden die Fahrrichtungen Vorwärts oder Rückwärts, sowie das Anhalten eingestellt. Einen Signalton gibt es beim Start, beim Stopp und beim Richtungswechsel.



Die Lok wird durch Drücken auf den roten Punkt ein- und ausgeschaltet. Die Aufbauten sind bis auf den Schalterblock abnehmbar und können in bester LEGO-Manier frei gestaltet werden. Im Führerhaus ist Platz für einen Zugführer oder Passagier.

Die Lok kann mehrere Anhänger ziehen und auch über Brücken fahren. Am besten fährt die Lok auf grauen Duplo-Schienen. Auf den schwarzen für die Schiebelok kommt sie zwar auch vorwärts, hat aber Probleme mit schwarzen Weichen und Brücken.

Die alte Diesellok verfügt, anders als die neueren Modelle ab Baujahr 2005, über keine Sicherungsfunktionen gegen den Einzug von Haaren. Die Räder drehen

sich weiter, wenn die Lok von den Schienen gehoben wird oder gegen ein Hindernis stößt. Bei zu großem Widerstand drehen sich die Räder zwar nicht weiter, der Motor stoppt aber nicht. Die sich drehenden Räder der Lok sollten nicht in die Nähe des Kopfes oder von Haaren gebracht werden. Kinder sollten auf diese Gefahr hingewiesen werden. Die Lok stoppt automatisch nach etwa zwei Minuten Fahrt und muss dann neu gestartet werden.



Den Batteriedeckel an der Unterseite öffnet man am besten mit zwei Daumnägeln gleichzeitig. Wer seine Nägel schonen will, nimmt dafür zwei kleine Schraubenzieher. Die Batterien werden bei der alten Diesellok auf unübliche Weise alle in die gleiche Richtung eingelegt. Am leichtesten geht das mit dem Plus-Pol zuerst (das Ende mit dem Pinökel, das flache Ende ist der Minus-Pol). Das Herausnehmen der

Batterie geht zuerst am Minus-Pol am leichtesten. Sitzen die Batterien sehr fest, kann man sie mit einem kleinen Schraubenzieher gut am Minus-Pol heraushebeln. Für den Betrieb benötigt die Lok 3 AA-Batterien. Wegen der zu niedrigen Spannung funktionieren Akkus meistens mit der alten Diesellok nicht, außer vom Typ Eneloop.

Funktioniert die Lok nach dem Einlegen neuer Batterien nicht, die Batterie überprüfen, ob sie richtig gepolt sind. Auch bei neuen Batterien kann eine defekte dabei sein. Bei fehlender Funktion die Batterien einzeln mit einem Batterietester prüfen, insbesondere bei gebrauchten Batterien oder Akkus, da deren Ladezustand sehr unterschiedlich sein kann. Hier möglichst solche auswählen, die in etwa gleich geladen sind. Batterien und Akkus nicht mischen, auch nicht gleiche Akkus oder Batterien, die unterschiedlich geladen sind.

1,5 Volt Batterien, die nur noch 1,3 Volt haben, sind halb leer. Mit 1,1 Volt ist eine Batterie ganz leer. Die Restladung kann man beispielsweise in einer Taschenlampe verbrauchen, aber in motorgetriebenem oder elektronischem Spielzeug funktionieren solche Batterien nicht mehr. Da handelsübliche Akkus nur über 1,2 Volt verfügen, sind diese schneller leer als Batterien, können aber wieder aufgeladen werden.